Mittwoch
13. Nov. 2024, 8.00
bis ca. 12.15 Uhr

Theater im Zollhaus
Zollstrasse 121
8005 Zürich

Fachtagung 2024

Fachsektion ICT gemeinsam mit der
Fachsektion Bau und Umwelt

Information wird digital

Ein Vormittag rund ums Papier und seinen Weg in die digitale Welt

Die bisher papierbasierten Informationen werden in digitale Daten umgewandelt, was ganz neue Möglichkeiten für die Prozesse in der öffentlichen Verwaltung schafft. Was heisst das konkret in der Praxis, wenn zum Beispiel der Bauplan zum Datenmodell wird? Welche Herausforderungen stellen sich? Dieses Thema beleuchten wir während eines Vormittags aus unterschiedlichen Perspektiven, mit Referaten zu Umsetzungsbeispielen – von Gebäudemodellen bis zu Archivierungsfragen – mit einem «Blick über den Tellerrand hinaus».

Tagungsprogramm

ab 08.00 **Eintreffen mit Kafi und Gipfeli**

08.15 **Eröffnung, Begrüssung und Moderation**
Einstieg ins Thema und das Programm
> Markus End, Präsident Fachsektion ICT, Leiter Datacenter & Communication / Stv. CIO, Stadt Winterthur
> Peter Senn, Präsident Fachsektion Bau und Umwelt, Leiter Umwelt und Infrastruktur a.i., Stadt Bülach
> Dominic Müller, Leiter Geschäftsstelle Fachsektion ICT (Moderation)

08.25 **Vorstellung und erste Einlage des Improtheaterduos Anundpfirsich**

Teil 1: Der grosse Blick

08.40 **Referat 1: «Digitalisierung – der Scheinriese. Was eine Datafizierung unserer Arbeit bedeutet»**
Auch das Bauen wird digital. Bisher waren Pläne grosse physische Dokumente, neu sind es PDFs. War's das schon? Gibt es in Zukunft noch Pläne? Oder was wird daraus, wenn man es radikal anders denkt? Werden wir unsere Prozesse nur noch in Modellen abwickeln?
> Simon Dilhas, CEO und Mitgründer abstract ag, «BIM Pirat»

09.10 **Referat 2: «Was bedeutet Datafizierung für die Archivierung?»**
Was bedeutet es für die Archivierung, wenn Geschäftsinformationen ausschliesslich als Datensätze in Fachanwendungen vorliegen? Welche neuen Fragen entstehen am Ende des Lebenszyklus, und wie richtet sich die archivische Fachdiskussion aktuell neu aus?
> Dr. Tobias Wildi, Berater und Dozent für Digitale Archivierung, docuteam AG

Teil 2: Drei Einblicke in Entwicklungsprojekte in der Verwaltungswelt

09.35 **Referat 3: «Wie digitale Gebäudemodelle die Liegenschaftsverwaltung transformieren»**
Das digitale Gebäudemodell verändert nicht nur Bau und Planung, sondern auch die Verwaltung und Betrieb der Liegenschaften ganz grundsätzlich. Das Bundesamt für Bauten und Logistik steht mitten in dieser digitalen Transformation.
> Thorsten Strathaus, Lead LCDM/BIM, Bundesamt für Bauten und Logistik BBL

09.50 **Kaffeepause**

10.15 **Referat 4: «Der digitale Posteingang bei der Stadt Winterthur»**
Der digitale Posteingang ist bei vielen kantonalen Verwaltungen und Stadtverwaltungen ein Thema. Was sind massgebende Erfolgsfaktoren in einem solchen Projekt? In der Stadt Winterthur soll der digitale Posteingang im 1. Quartal 2025 eingeführt werden. Dazu gehören das Scanning der Briefe und eine ePostkorb-Lösung für die Verteilung. Der Projektleiter stellt das Projekt näher vor.
> Roger Wespi, Projektleiter und Managing Partner bei Prosilium AG

10.30 **Referat 5: «Wie man echte von gefälschten Dokumenten unterscheiden kann»**
Forschende der ETH Zürich haben eine Smartphone-App entwickelt, dank der Dokumente oder Gegenstände auf Echtheit überprüft werden können. In einem Pilotprojekt werden Betreibungsregisterauszüge der Stadt Zürich fälschungssicher gemacht.
> Yves de Mestral, Präsident der Konferenz der Stadtammänner und Stadtamtsfrauen von Zürich
> Frank Loeliger, Service-Verantwortlicher E-Government, Organisation und Informatik Stadt Zürich
> Juan Guarnizo, CEO Thenti

Teil 3: E-Baugesuch Volldigital – ein Fachprozess als Vorreiter

10.50 **Referat 6: «eBaugesucheZH: Ein sehr konkreter Prozess als Vorreiter»**
Das papierlose Baugesuch ist per 1. April 2024 Realität und wird nun überall umgesetzt noch bevor dann auf 2026 das neue VRG und dadurch die digitalen Prozesse für die ganze Verwaltung eingeführt werden sollen.
Der Prozess an und für sich ist durch die Bauverfahrensverordnung klar vorgegeben und das Projekt wird durch die Baudirektion seit dem Start aktiv geführt sowie über eine gemeinsame Plattform unterstützt.
Wo stehen wir aus Sicht des Kantons, was sind die Baustellen und wohin soll es in Zukunft noch gehen?
> Samuel Zuber, Projektleiter eBaugesucheZH, Amt für Raumentwicklung, Baudirektion Kanton Zürich

11.05 **Referat 7: «eBaugesuche ZH: Wo wir beim papierlosen Baugesuch in der Praxis stehen»**
Seit dem 1. April 2024 können Gemeinden, die auf der kantonalen Plattform «eBaugesucheZH» angeschlossen sind, Baugesuche volldigital entgegennehmen und bearbeiten. Einige davon haben schon Erfahrungen aus der Pilotphase resp. der Phase vor der Papierlosigkeit – für andere ist es neu. Je nach Ausgangslage, Verwaltungsstruktur und Gemeindegrösse unterscheiden sich die Herausforderungen.
Die Gossweiler Ingenieure AG (GIAG) betreut im Rahmen von Gemeinde- und Stadtingenieurmandaten diverse Bauverwaltungen und kennt die unterschiedlichen Herausforderungen in der Praxis und im Detail. Welche Veränderungen treffen auf die beteiligten Personen? Was sind die grössten Herausforderungen und welche «Learnings» können wir heute bereits ziehen?
> Cesar Esteban, Teamleiter Recht und Bau, Gossweiler Ingenieure AG

11.20 **Praxisgespräch: «Woran arbeiten die Bauämter in den Gemeinden?»**
Der Teufel steckt im Detail, was bei dieser fundamentalen digitalen Transformation hin zum papierlosen Baugesuch auch der Fall ist. Wo stehen die Verantwortlichen in den Bauverwaltungen der Gemeinden, die vorwärts machen wollen? Woran arbeiten sie, was macht ihnen Sorgen und wie gehen sie damit um?

> Gabi Mächler, Leitung Sekretariat/Sachbearbeiterin Hochbau, Gemeinde Thalwil
> Simone Meyer, Teamleiterin Administration, Abteilung Hochbau, Stadt Dübendorf
> Michael Zwiker, Leiter Planung und Bau, Gemeinde Richterswil
> Moderation: Dominic Müller, Leiter Geschäftsstelle Fachsektion ICT

11.45 **Referat 8: «Und jetzt nochmal zur Archivierung»**
Das Staatsarchiv steht den Gemeinden des Kantons Zürich als Kompetenzzentrum zu Verfügung – mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot, das in Zusammenarbeit mit dem GPV und dem VZGV aufgebaut wurde. In der Zwischenzeit wurde gemeinsam mit egovpartner im Projekt DigData auch eine entsprechende technische Infrastruktur für die digitale Archivierung implementiert. Damit die langfristige Lesbarkeit und Benutzbarkeit der Informationen gewährleistet sind, muss ein solches Archiv gewissen Anforderungen erfüllen. Was heisst das nun für die volldigitalen Baugesuchsdossiers?

> Jan Schneebeli, Abteilungsleiter Gemeindearchive, Staatsarchiv des Kantons Zürich

12.00 **Improtheater Duo Anundpfirsich zum Abschluss des Vormittags**

12.15 **Abschluss**

> Dominic Müller, Markus End, Peter Senn

Danach Apéro riche

Anmeldeschluss: 3. November 2024
Anmeldungen können online unter: www.vzgv.ch/veranstaltungen getätigt werden.
Kosten: Die Teilnahme kostet CHF 100.–.
Die Anreise per öV wird empfohlen.
VZGV Geschäftsstelle, Räffelstrasse 20, 8045 Zürich, 044 388 71 88, sekretariat@vzgv.ch